

# BAHN RAD WEGE

## Route B

Königlich Preußische Staatsbahn-Trasse  
Bad Oldesloe - Trittau

Die Bahnstrecke von Bad Oldesloe über Trittau nach Schwarzenbek wurde von der Königlich Preußischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV) erbaut und im Jahr 1887 eröffnet.

Das hatte vor allem strategische Gründe: Die Strecke war Teil der direkten Verbindung zwischen Kiel und Berlin und zugleich östliche Umfahrung von Hamburg. Die Bahntrasse war daher vor allem für ihre überregionale Bedeutung ausgelegt worden, was sich unter anderem an den langen, gerade verlaufenden Streckenabschnitten und der abseitigen Lage zu den Orten zeigt. Geplant war außerdem, die Strecke zweigleisig auszubauen, wozu es jedoch nie kam. Diverse Brückenbauwerke etc. waren bereits für ein zweites Gleis ausgelegt.

Die Bahnstrecke blieb hinter der ihr angedachten Bedeutung zurück, weil nur wenige Jahre nach der Eröffnung mit der Bahnverbindung Bad Oldesloe – Ratzeburg – Zarrentin eine noch direktere Verbindung in Richtung Berlin entstanden war.

Bis ins Jahr 1976 hatte die Bahnstrecke Bad Oldesloe - Schwarzenbek noch regionale Bedeutung für den Pendler- und Güterverkehr. In den Folgejahren wurde zuerst der Personenverkehr und im Anschluss schrittweise bis 1984 auch der Gütertransport vollständig eingestellt.

Im Kreis Stormarn entstand danach auf der alten Bahntrasse ein hochwertig ausgebauter Radwanderweg.



▲ Einstige Bahnbrücke über die Todendorfer Straße in Spreng. An diesem Standort ist noch der alte Bahndamm zu erkennen. (Quelle: Kreisarchiv Stormarn/Schwerdtfeger)



Hinweis:  
Zwischen Spreng und Mollhagen ist die alte Bahntrasse für Radfahrer noch nicht befahrbar (Länge: ca. 2 km). Bitte nutzen Sie den ausgeschilderten Weg entlang der Kreisstraße 33.

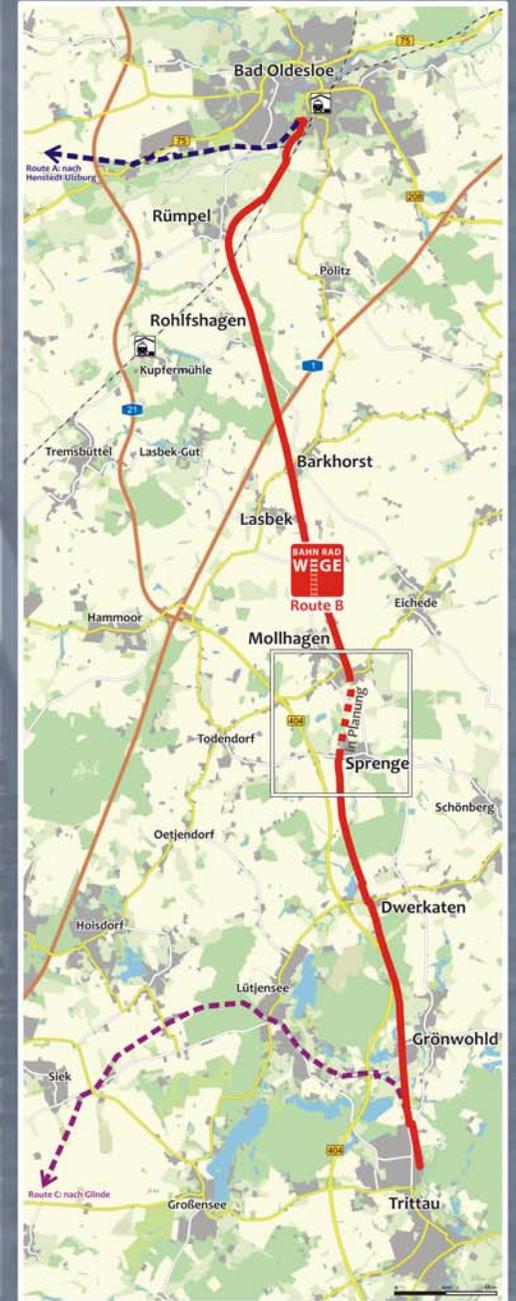


▲ Haltepunkt Spreng mit Dampflokom (1964) und Triebwagen (1966) (Quelle: Kreisarchiv Stormarn/Marfels (o.) + Schwerdtfeger (u.))

► Die Route B ist Teil eines Netzes von Radwegen auf ehemaligen Bahntrassen in Stormarn. Auch auf der Route A zwischen Bad Oldesloe und Henstedt-Ulzburg im Kreis Segeberg (EBOE-Trasse) und auf der Route C zwischen Trittau und Glinde (Südstormarnsche Kreisbahn) sind heute hochwertige Radwege vorhanden.



▲ Innenraum eines "Uerdinger Schienenbusses" (1967) (Quelle: Kreisarchiv Stormarn/Schwerdtfeger)



Mehr Informationen zur Bahngeschichte und zum Radfahren in Stormarn finden Sie auch unter:  
[www.kreis-stormarn.de/freizeit/bahntouren](http://www.kreis-stormarn.de/freizeit/bahntouren)  
Alles Weiter zu Ausflügen in Stormarn finden Sie unter:  
[www.tourismus-stormarn.de](http://www.tourismus-stormarn.de)



Projekträger:  
Stiftungen der Sparkasse Holstein  
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Gefördert durch die EU:

